



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 17.03.2021



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze an allen Expositionen. Lawinen sind meist mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Schattenhängen und an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit teils stürmischem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die Triebsschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

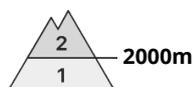
Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit tiefen Temperaturen und teils starkem Nordwind kann sich die Schneedecke in den nächsten Tagen kaum setzen. Die Triebsschneeansammlungen bleiben störanfällig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 17.03.2021



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen sind störanfällig. Sie sollten möglichst gemieden werden. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind teilweise mittelgroß. In der Höhe und in den Niederschlagsgebieten sind die Triebschneeanisammlungen größer.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Im Norden und im Nordwesten fallen bis zu 15 cm Schnee. Im Süden und im Südosten wenig Neuschnee. Mit starkem bis stürmischem Nordföhn wachsen die Triebschneeanisammlungen an. Die spröden Triebschneeanisammlungen der letzten Tage liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht verfestigen. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit tiefen Temperaturen und teils starkem Nordwind kann sich die Schneedecke kaum setzen. Die Triebschneeanisammlungen bleiben störanfällig.